

## Charlotte Schlegel an August Wilhelm von Schlegel Harburg, Elbe, 07.05.1833

<i>Empfangsort</i>	Bonn
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
<i>Signatur</i>	Mscr.Dresd.e.90,XIX,Bd.23,Nr.14
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	1S., hs. m. U. u. Adresse
<i>Format</i>	24,9 x 20,5 cm
<i>Editionsstatus</i>	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
<i>Editorische Bearbeitung</i>	Bamberg, Claudia · Varwig, Olivia
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-10-20]; <a href="https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-20/briefid/1292">https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-20/briefid/1292</a> .

[1] Ich kann meine Töchter ihre Briefe an Sie, geliebter Bruder, nicht abschicken ohne zugleich auch einige Zeilen mit bey zu legen; um Ihnen herzlich zu danken für Ihre brüderliche Theilnahme an meinen kränklichen Befinden. Ihre Versicherung daß Sie zuweilen an mich denken, und mich in Ihr frommes Gebet mit einschließen wollen, ist für mich eben so tröstend als erfreulich und thut meinem Herzen unendlich wohl. Mögte es Erhöhung finden, und bey der schönen Jahreszeit Gott mir meinen Zustand erleichtern! Aber weder die herrlichen Frühlingstage, noch die Freude über meiner lieben Malchen ihre Ankunft, haben eine Aenderung in meinen Zustand hervor gebracht. Das arme Kind hat es recht übel getroffen, den nicht allein daß sie mich noch leidend fand, sondern auch Minchen und ihre beyden Kinder waren unwohl, und nun zuletzt ist auch sie und ihr Herrmann von der Grippe befallen worden. Ihr Kind war recht krank, sie selbst ist aber leicht davon gekommen. Hüthen Sie sich vor dieser bösen Krankheit, bester Bruder, die zwar nicht tödlich, aber höchst beschwerlich ist. Da meine beyden Töchter Ihnen Heute geschrieben haben, so werden Sie lieber Bruder mit diesen wenigen Zeilen von mir vorlieb nehmen, denen ich nur noch die Versicherung meiner innigsten Liebe und Werthschätzung hinzu setze mit der ich bin,

Ihre

treu ergebene Schwester

Ch. Schlegel.

Harburg

den 7ten May 1833.

[2] Sr. Hochwohlgeboren

Dem Herrn Profeßor u Ritter von Schlegel

in

Bonn

[1] beantw. d. 8<sup>ten</sup> Jun. 33.

### Namen

Spall, Anna Pauline

Spall, Carl Adolph

Spall, Wilhelmine

Wolper, Amalie

Wolper, Hermann

### Orte

Bonn

Harburg, Elbe

### Bemerkungen

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Nachträgliche Einfügung mit  
anderem Stift

Paginierung des Editors